



Sturz Reiter
Freddy di Fède
mit seinem
Pferd «Hoist the
Sail» am Sonntag
in Frauenfeld.



Hier segelt «Hoist the Sail» über die Abschränkung

GLÜCK → Reiter und Pferd kommen bei diesem Sturz wie durch ein Wunder glimpflich davon.

daniel.steiner
@ringier.ch

Es läuft die letzte Runde beim Pferdemeeting in Frauenfeld TG, als das in Führung liegende Pferd «Hoist the Sail» mit der Startnummer 2 die Kontrolle verliert. In der Zielkurve springt das Tier direkt über

die Abschränkung und stürzt auf einen Kiesplatz. Hobbyfotograf Rene Grob (33) aus Pfyng TG steht gleich daneben und drückt mit seiner neuen Digital-Kamera ab. **«Die Zuschauer waren völlig überrascht und rannten in Panik davon»**, erzählt Grob.

Seine Bilder zeigen: Nur wenige Meter entfernt flüchtet eine Mutter mit ihren drei Kindern.

Nicht nur die Familie hat am Sonntag Glück im Unglück.

Auch für das Pferd und den Reiter Freddy di Fède hat der Sturz keine gravierenden Folgen. Laut dem Pferderennsport-Portal «horseracing.ch» hat

sich Freddy di Fède beim spektakulären Sturz Schürfungen an den Händen und am Oberschenkel zugezogen. «Hoist the Sail» (auf deutsch: Segel hissen») ist

gemäss seinem Besitzer Andi Wyss mit Fleischwunden an der Brust und an einem Bein davongekommen. Doch warum verlässt das Tier kurz vor dem Ziel

die Rennbahn? Der Reiter gibt an, dass «Hoist the Sail» offenbar ausserhalb der Bahn andere Pferde gesehen habe und zu diesem wollte.

«Zuschauer, Pferd und Reiter hatten bei diesem Unfall Riesen-Dusel», sagt Fotograf Rene Grob, der sich über die gelungenen Bilder freuen kann. «Aber noch glücklicher bin ich, dass nichts Schlimmeres passiert ist.» ●

Fotograf:
«Wir hatten Riesen-Dusel.»

einem Bein davongekommen. Doch warum verlässt das Tier kurz vor dem Ziel



Heisse Action
Die Girls aus St. Gallen
räumten drei Titel ab.

FCSG-Cheerleader sind erstklassig

MEISTER → Im Fussball ist St. Gallen nur noch zweitklassig, dafür schwingen die FCSG-Cheerleader in der Rangliste oben aus. Die Green Lightning haben am Wochenende an den Schweizermeisterschaften in Bern gleich drei Titel gewonnen. Bei

den Vier- bis Zehnjährigen holten sich die St. Gallerinnen den Titel zurück, bei den Junioren und den Ältesten verteidigten sie ihn. **«Wir geben immer Vollgas, trainieren viel, und jeder geht für den anderen»**, sagt Trainerin Claudia Bartolini. **dst**

St. Galler Taxifall

SEXUELLE ÜBERGRIFFE →

Eine weitere Frau identifiziert verdächtigen Chauffeur als Täter.

Im St. Galler Taxi-Fall ist ein verdächtiger Taxichauffeur erneut festgenommen und in Untersuchungshaft gesetzt worden. **Er bleibt vorläufig bis am 22. August in Untersuchungshaft.** Ihm und einem Berufskollegen eines kleineren St. Galler Unternehmens wird vorgeworfen, im Januar und Februar dieses Jahres betrunkenere Frauen im Taxi sexuell missbraucht zu haben.

Die Staatsanwaltschaft geht von schweren Sexualdelikten aus, wie es in einer

Mitteilung von heute heisst. Publik wurde der Taxi-Fall exakt vor zwei Wochen. Damals riefen die St. Galler Behörden weitere mutmassliche Opfer auf, sich bei der Polizei zu melden.

Mit Erfolg: Nun hat sich ein weiteres Opfer gemeldet. Eine junge Frau bezichtigte einen der beiden bereits bekannten Taxichauffeure eines weiteren massiven sexuellen Übergriffs. Sie identifizierte einen der beiden schon vorher Verdächtigten als mutmasslichen Täter. **dst**